

Predigt für den 14. Sonntag nach Trinitatis über 1. Thessalonicher 4, 14-24

*Wir ermahnen euch aber, liebe Brüder: Weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen, seid geduldig gegen jedermann. Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach untereinander und gegen jedermann. **Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch. Den Geist dämpft nicht. Prophetische Rede verachtet nicht. Prüft aber alles und das Gute behaltet. Meidet das Böse in jeder Gestalt. Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun.***

Auf eine wichtige und große Reise sollte man gut vorbereitet sein. Hast du alles dabei: Führerschein, Reisepass, Zelt, Zahnbürste, Ersatzschlauch, Socken? Passt alles ins Auto, in die Fahrradtasche, oder in den Rucksack? Ist alles mit Deinen Mitreisenden abgesprochen, der Campingplatz herausgesucht, das Hotelzimmer gebucht, die Unterkunft geregelt? An viele Sachen muss man bei so einer Reise denken. Leicht verliert man deshalb im ganzen Kleinkram den Blick für das Große Ganze. Da hilft eine einfache Liste. Eine Liste an der du dich abarbeiten kannst, um zu kontrollieren ob alles bedacht wurde. Eine sog. *checklist*.

In unserem Predigtwort gibt Paulus uns eine *checklist* an die Hand. Eine Liste für die größte und wichtigste Reise in der Weltgeschichte: die Reise zu Gott, zu Christus, gen Himmel. Auch Du befindest Dich auf dieser Reise. Seit Deiner Taufe bist Du in Christus und damit mit ihm und vielen anderen Mitchristen unterwegs. Dabei stehen mit deinem Taufe als Ausgangspunkt und deinem Tod bzw. der Wiederkunft Christi als Ziel, auch schon die wichtigsten Eckdaten der Reise fest. Du kommst aus der Taufe und gehst Christus entgegen, das ist das große Ganze. Weil Deine Reise Dich durch diese Welt mit ihrer Sünde, dem Tod und dem Teufel führt, und Du mit anderen Christen unterwegs bist, brauchst Du noch Anweisungen und Leitung. Diese Anweisung und Hilfe gibt Gott Dir durch seinen Heiligen Geist in seinem Wort. Zum Beispiel in unserem Predigttext aus dem 1. Brief an die Thessalonicher:

Weist die Unordentlichen zurecht. Paulus mahnt dazu, die Unordentlichen zurecht zu weisen. Nun könnte man vielleicht denken, dass man Deutsche vieler Sachen bezichtigen kann, aber eigentlich nicht der Unordnung. Es geht jedoch hier um mehr als Sauberkeit, Pünktlichkeit und Gründlichkeit. Wie gehen wir mit den Gaben um, die Gott einem jeden von uns gegeben hat? Setzt Du deine Zeit, Dein Geld, deine Fähigkeiten sinnvoll ein? Damit der Welt und deinem Nächsten gedient und Gott geehrt wird? Oder verschwendest Du diese Gaben? Hast Du vielleicht einen Freund, oder eine Freundin die ganz klar auf dem falschen Weg sind. Habe keine Angst, weise sie zurecht! Stehe ihnen in Wort und Tat, liebevoll aber auch entschlossen, bei! *Denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.*

Tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen. Auf dieser Reise ist das Vorankommen oft mühsam. Viele verzagen und verlieren den Mut. Sie verzweifeln wegen des Kleinkrams. Sie verzweifeln, weil sie bei sich selbst nicht viel Kraft finden. Sie verzweifeln wegen ihrer Sünde und der Sünde der Kirche. Deshalb mahnt Paulus, *tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen.* Hilft ihnen, tragt sie, steht ihnen bei! *Denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.*

Seid geduldig gegen jedermann. Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach untereinander und gegen jedermann. Wie schon gesagt, die Reise ist mühsam, und es passieren auch unter Christen schlimme Sachen. Die Gefahr kommt auch von Außen. Ein festes Bekenntnis zu Christus wird nicht überall gern gesehen, oder auch nur geduldet. Trotzdem mahnt Paulus und geduldig zu sein und jedem Gutes zu tun. Wie auch Christus mit uns geduldig ist, uns vergibt und uns Gutes tut, denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; Wenn die Reise, wie wir schon festgestellt haben, schwierig ist, scheint dieser Satz für viele wie eine Zumutung, Seid allezeit fröhlich, seid dankbar in allen Dingen! Wie kann ich das machen, alle Zeit fröhlich und dankbar sein? Sogar dann, wenn es mit schlecht geht. Ohne Gott geht es nicht und da ist die zweite Mahnung wichtig, betet ohne Unterlass. Dein Gebet richtet Deinen Blick auf Gott. Es gibt Dir Perspektive, sogar dann, wenn Du Gott nur Leid zu klagen hast. Du sprichst mit dem, der größer ist als Deine Probleme. Das gibt Dir Hoffnung, Freude und Dankbarkeit, sogar dann, wenn Du nichts Verheißungvolles sehen kannst. Das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.

Den Geist dämpft nicht. Prophetische Rede verachtet nicht. Auf dem Weg zu Gott sind sein Wort und sein Geist die Art und Weise wie er den Kontakt zu uns hält. Wie es wichtig ist, dass wir im Gebet zu Gott sprechen, so ist es um so wichtiger, dass Gott in seinem Wort und durch seinen Geist zu uns spricht. Ignoriere und vernachlässie diese Lebenslinie nicht! Höre ihr zu und lebe von ihr, denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch!

Prüft aber alles und das Gute behaltet. Meidet das Böse in jeder Gestalt. Auf Eurer Reise werdet ihr viele verschiedene Erfahrungen machen. Das Christenleben ist vielleicht schwierig, aber es ist eigentlich nie langweilig. Dafür gibt es zu viel Spannung zwischen den Mächten des Bösen und den guten Mächten Gottest. Und wir laufen mitten durch diesen Kampf. Nutzt das Wort Gottes als Maßstab um alles zu prüfen. Das Gute sollt Ihr behalten, das Böse aber in jeder Gestalt vermeiden, denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.

Reisesegen sind gerade beliebt. Hier gibt Paulus uns den ultimativen Reisesegen für unsere Reise mit auf dem Weg: ***Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun.***

Darauf vertrauen und darum bitten wir in Jesu Namen,

Amen.